

1.1 Kontaktdaten

Vorschlagende Person

1. Name, Vorname
2. Ggf. akad. Titel vorschlagende Person
3. Kontaktdaten:
 - a. Name und Anschrift der Promotionseinrichtung
 - b. E-Mail-Adresse
4. (voraussichtliches) Promotionsjahr
5. Wurde die Promotion bereits abgeschlossen?
Ja Nein
6. Wurde die vorgeschlagene Person über die Nominierung informiert?
Ja Nein

Vorgeschlagene Person

7. Name, Vorname
8. akad. Titel vorgeschlagene Person
9. Kontaktdaten:
 - a. Anschrift der Einrichtung
 - b. E-Mail-Adresse
10. Upload des Begleit-/Motivationsschreibens (Pflicht) sowie ggf. separater Upload von Evaluationsbögen aus Lehrveranstaltungen (Optional)

1.2 Betreuungsvereinbarungen und -transparenz

1. Wurden inhaltlich und zeitlich transparente Vereinbarungen getroffen und wie wurde deren Einhaltung im Alltag gelebt?

2. Falls es eine Doppel- oder Mehrfachbetreuung gab: Wie wurde diese koordiniert, um dir bestmöglich zu helfen?

3. Gab es einen Wechsel in der Betreuung? Wenn ja, warum? Wenn ja, wie lange wurde bei dem/der vorgeschlagenen Kandidaten/Kandidatin promoviert?

4. Wurde die Promotion über ein Stipendium gefördert und wenn ja, für welchen zeitlichen Anteil der Promotion?

5. Größe der Arbeitsgruppe
 - a. Zahl der Beschäftigten insgesamt
 - b. Anzahl der Promovierenden
 - c. Anzahl der PostDocs

6. Welchen Einfluss hatte die Gruppengröße sowie das Karrierestadium
deines/deiner Betreuenden auf die Intensität und Art deiner individuellen
Betreuung?

7. Wie lange besteht die Arbeitsgruppe schon?

1.3 Zeitmanagement und Förderungsplanung

1. Gab es einen strukturierten Zeitplan und wie flexibel/unterstützend wurde reagiert, wenn dieser angepasst werden musste?
2. Wurde die Förderhöchstdauer überschritten und wenn ja, für (voraussichtlich) wie lange und warum?
3. Wie wurden regelmäßige Fortschrittkontrollen und Feedbackgespräche gestaltet?
4. Hattest du die nötige Forschungsfreiheit, um deine eigenen Ideen auszuprobieren? (Skala 1-10)
5. Bitte nenne ein kurzes Beispiel, wie Du eigene Ideen umsetzen konntest.

1.4 Unterstützung der wissenschaftlichen Entwicklung

1. Wie wurde die frühe wissenschaftliche Selbständigkeit/Eigenständigkeit unterstützt?
2. Inwieweit wurdest du ermutigt, Fragestellungen für eigene Forschungsprojekte (mit-)zu definieren? (Skala 0-10)
3. Wurde der Promovierende zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen/Soft Skills oder Zusatzqualifikationen/Fortbildungen ermutigt, z. B. im Rahmen von strukturiertem Promotionsprogramm oder Graduiertenkolleg? (Skala 0-10)
4. Wie wurdest du beim Erwerb von Soft Skills und Zusatzqualifikationen unterstützt (Dinge, die über den Standard hinausgehen)?
5. Wie hat der/die Betreuende aktiv zu einer guten Integration ins Team und einem positiven Gruppenzusammenhalt beigetragen?

1.5 Mentoring und Karriereförderung

1. Wie hat der/die Betreuende sichergestellt, dass er/sie für dich erreichbar ist und ausreichend Zeit für Mentoring hat?
2. Wie wurdest du beim Prozess des wissenschaftlichen Schreibens und Publizierens unterstützt?
3. Wie ist der/die Betreuende mit Deadlines, Workload und dem generellen Publikationsdruck umgegangen?
4. Wie hat der/die Betreuende aktiv ein gesundes Arbeitsklima gefördert und Rücksicht auf die mentale Gesundheit der Promovierenden genommen?
5. An wie vielen Konferenzen konntest du teilnehmen (bitte ungefähres Verhältnis von Inland zu Ausland angeben) und wie wurden diese finanziert?

6. Hat der/die Betreuende den wissenschaftlichen Austausch mit seinem/ihrer Netzwerk/mit internationalen Experten zum Dissertationsthema gefördert?
Wenn ja, wie?

7. Hat der/die Betreuende frühzeitig die unterschiedlichen universitären und außeruniversitären Karrieremöglichkeiten aufgezeigt? (Skala 0-10)

8. Wie wurdest du auf Karrieremöglichkeiten sowohl innerhalb als auch außerhalb der Universität (z.B. Industrie) vorbereitet?

9. Wurden Gast- und Forschungsaufenthalte ermöglicht oder aktiv unterstützt?
Falls ja, wie?

1.6 Wissenschaftliche Praxis und Konfliktmanagement

1. Welche konkreten Maßnahmen oder Einstellungen des/der Betreuenden haben Gleichstellung, Diversität und die Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie/Pflege in der Gruppe gefördert?
2. Wie wurden die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis (z.B. kritischer Umgang mit Daten, Fehlerkultur) im Alltag vermittelt und vorgelebt?
3. Zusammenfassend in wenigen Worten: Warum ist diese Person ein herausragendes Vorbild für exzellente Supervision und was hebt ihre Betreuung von anderen ab?